



Netzwerk der Freilerner
Verein zur Förderung
freier & selbstbestimmter Bildung

8. Rundbrief - Mai 2018

Die Zeit rast dahin und mit Schrecken haben wir gesehen, dass unser letzter Rundbrief noch im alten Jahr geschrieben wurde. Somit verliere ich nicht viele Worte und wünsche wie immer viel Freude beim Lesen des mittlerweile 8. Rundbriefs unseres Vereins:

Vorab wie immer ein Überblick der kommenden Seiten:

1. Freilernen ist... Eine Szene aus dem Alltag

2. Vereinsarbeit

- Teilnahme beim Staatspreis „Innovative Projektarbeit“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

3. Der prüfungsfreie Weg

- Das Bundesverwaltungsgericht gibt der Beschwerde zweier Elternpaare Recht und hebt die Bescheide des SSR Wien ersatzlos auf – der SSR beantragt eine außerordentliche Revision
- Im laufenden Obsorgeverfahren erhält eine Familie den Beschluss des Pflsgerichts
- Stand der Dinge bei weiteren Familien

4. Lesungen zum Buch „Lernen ist wie Atmen“ – ein Rückblick

- am 7. März in Herzogenburg
- am 11. April in Linz

5. Kommende Veranstaltungen – eine Vorschau

- Freiräume-Konferenz in Graz am 11. und 12. Juni 2018
- Sommercamp der Freilerner vom 20. bis 24. Juni im Pfadfinderlager in Ritzing (Mittelburgenland)
- Familienzeit - Sommerwoche „Frei leben - freilernen - neue Wege gehen“ vom 20. bis 26. August 2018 in Gars am Kamp

6. Initiative Bildungsfreiheit – Mach mit!

7. Würde-Kompass – ein Aufruf von Gerald Hüther!

8. CaRabA - Ein Film zum Thema Leben ohne Schule – Bitte durch Crowdfunding unterstützen!

Mit herzlichen Grüßen
Sigrid Haubenberger-Lamprecht für das Netzwerk der Freilerner

www.freilerner.at
www.freilerner.at/initiative2013 oder
<https://www.facebook.com/groups/716498461718933>

1. Freilernen ist... anhand einer Alltagsskizze

Aus gegebenem Anlaß diesmal ein Auszug aus unserer „Innovativen Projektarbeit“:

[...] Irgendwann mit sieben Jahren entdeckt mein Sohn das Lesen, das selbständige Lesen. Ein lieber Freund hat ihm einen Zaubertrick vorgeführt, der ihn sehr beeindruckt hat. Bei unserem nächsten Besuch in der Bücherei sucht er sich ein Buch, in dem verschiedene Tricks beschrieben sind. Zu Hause wählt er einen davon aus – und hat ein Dilemma: Wenn er mich bittet, die Anleitung vorzulesen, kenne ich auch den Trick. Das geht nicht, denn er möchte mich überraschen! Stundenlang liegt er mit dem Buch auf dem Boden und erarbeitet sich Wort für Wort die Anleitung. Es ist nicht einfach, auch Ärger kommt hoch. Und doch: Am Abend ist es geschafft! Stolz präsentiert er mir den Trick! Ich bin sprachlos: einerseits wegen der gelungenen Zauberei, andererseits weil ich gerade erleben darf, wie die Fähigkeit lesen zu können, entsteht... [...]

2. Vereinsarbeit

2.1. Teilnahme beim Staatspreis „Innovative Projektarbeit“

Wir, der gemeinnützige Verein „Netzwerk der Freilerner – Verein zur Förderung freier und selbstbestimmter Bildung“ hat an der Ausschreibung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zum Staatsschulpreis in der Kategorie „Projektarbeit“ teilgenommen. Die Teilnahme an der Ausschreibung sollte Anlass sein, das Ministerium über die selbstbestimmte Art sich zu bilden zu informieren. Wer Innovation sucht, soll Innovation finden ... Neben der wissenschaftstheoretischen Darstellung unseres Lern- und Bildungsverständnisses finden sich drei praktische Projektbeschreibungen mit Fotos in der Bewerbung.

3. Der prüfungsfreie Weg

- Im November 2017 erhielten zwei Familien in Wien Bescheide, dass ihre Söhne und Töchter ab sofort eine bestimmte Schule besuchen müssen. Dagegen legten die Eltern Beschwerde ein. Als Grund führten sie den Willen ihrer Söhne und Töchter an, sich außerhalb der Schule frei bilden zu wollen. Gleichzeitig wiesen sie darauf hin, dass die freie Schulwahl den Eltern vorbehalten ist. Den Beschwerden wurde vom Bundesverwaltungsgericht stattgegeben, die Bescheide des SSR Wien ersatzlos aufgehoben. Dagegen hat der SSR Wien nun eine außerordentliche Revision beantragt, dieser wurde stattgegeben, die Verfahren gehen somit an das Höchstgericht, den Verwaltungsgerichtshof. Die beiden Familien hatten die Möglichkeit, sich zur o.a. Revision zu äußern und haben dies auch ausführlich getan. Hingewiesen wurde u.a. wieder auf den Willen der Söhne und Töchter, sich auf diese Art und Weise zu bilden, dass diese Art des Lernens sehr wohl bereits wissenschaftlich ausreichend dokumentiert ist, dass Recht auf Bildung nicht Schulzwang bedeutet, dass die vorliegenden Gutachten bestätigen, dass eine zwangsweise Eingliederung ins Schulsystem gegen den Willen des „Kindes“ nicht dem Kindeswohl entspricht. Wir dürfen gespannt sein, wie sich die Verfahren weiter entwickeln.
- Nach Fertigstellung der Gutachten (entwicklungspsychologisch und entwicklungspädagogisch) und einem neuerlichen Gespräch des Gerichts mit den betroffenen jungen Menschen wurde die Obsorge bei einer Familie erneut eingeschränkt: Die Eltern wurden beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass ihr Sohn bis zum Ende seiner Schulpflicht jedes Jahr die vorgesehene Externistenprüfung ablegt. Die Eltern machten von ihrem Rekursrecht Gebrauch (die Gründe entsprechen denen der o.a. Revisionsäußerung), die Entscheidung des zuständigen Gerichts ist noch ausständig.
- Eine Familie in Niederösterreich hat eine Verwaltungsstrafe wegen Nicht-Schulbesuch beeinsprucht u.a. auch, weil nicht alle Teile des 5-Stufen-Planes eingehalten wurden. Vom Landesgericht Niederösterreich wurde der Beschwerde stattgegeben. Das zuständige Bezirksamt hat jedoch – wie der SSR Wien im o.a. Fall – auch hier Revision eingelegt. Die Familie arbeitet derzeit an einer Revisionsäußerung. Auch hier darf man gespannt sein.

4. Lesungen zum Buch „Lernen ist wie Atmen“ - ein Rückblick

- 7. März 2018, Herzogenburg

Diese Veranstaltung war die erste Gelegenheit, das Buch einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen! Danke dafür an die Organisatoren Harald und Heidrun Krisa, die es geschafft haben, den Saal in Herzogenburg mit fast 40 Menschen zu füllen!

Das Programm hatte es in sich: Zuerst die Lesung diverser Textauszüge, die von den drei Herausgeberinnen sowie Heidrun Krisa und Hedwig Nechtelberger vorgetragen wurden. Nach einer kurzen Stärkungs-Pause fand dann die angekündigte Podiumsdiskussion zum Thema „Freilernen in Österreich – von der Vision zur Realität“ statt. Neben den vorab genannten Menschen nahmen nun auch der Jurist Markus Distelberger, der Bildungswissenschaftler Prof. Karl Garnitschnig sowie als Behördenvertreter Frau PSI Roskopf auf der Bühne Platz. Geplant war ein Austausch zwischen den Podiumsteilnehmern, die Umstände ergaben dann jedoch sowohl ein Gespräch auf der Bühne als auch mit dem Publikum. Resümee: Durchaus Verständnis seitens der Behördenvertretung für diese Art des Lernens, jedoch keine Zusagen bzgl. einer konstruktiven Zusammenarbeit. Auch ist es für uns unbefriedigend, dass eine andere Art des Lernens oft als Angriff auf die Schule verstanden wird statt als Potential. Auf ein anschließendes Schreiben (mit in der Diskussion angefragten Unterlagen zum Thema) erhielten wir keine Antwort.

NÖN-Journalist Hans Kopitz hat seine Eindrücke von der Veranstaltung hier festgehalten:

<http://www.noen.at/herzogenburg/schupfengalerie-freilernen-das-leben-als-die-schule-freilernen-schupfengalerie-83016614>

- 11. April 2018, Linz

In einer kleinen und feinen Shiatsu-Praxis fanden sich an die 20 Menschen ein, die der fast einstündigen Lesung lauschten. Bei der anschließenden Gesprächsrunde gab es ausreichend Gelegenheit zum Austausch mit den Herausgeberinnen. Ein bereichernder Nachmittag für alle Anwesenden! Danke an dieser Stelle an die gesamte Organisation – v.a. die wunderbare Verköstigung durch Kaffee, (Eis-)Tee sowie kleine süße und pikante Köstlichkeiten!

An dieser Stelle möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass die Herausgeberinnen gerne zu einer Lesung vor Ort kommen. Bei Interesse wendet Euch bitte an: info@lernen-ist-wie-atmen.net

5. Kommende Veranstaltungen – eine Vorschau

- Freiräume-(Un)Conferenz am 11. und 12. Juni 2018 in Graz (veranstaltet von Manuela Grundner und Gregor Karlinger)

Wir waren bereits letztes Jahr eingeladen und sind dieses Jahr auch wieder als „PionierInnen“ dabei. Die Freiräume (Un)Conference ist Österreichs größte Veranstaltung zu neuen Organisations- und Arbeitsformen. 250 Teilnehmerinnen werden zu den Leitthemen Selbstorganisation, Ganzheit und unternehmerischer Sinn in einen intensiven Austausch treten. Ein Schwerpunktthema der (Un)Conference ist der Brückenschlag zwischen Unternehmen und dem Bildungsbereich, um voneinander zu lernen und gemeinsam neue Ideen zu entwickeln, beispielsweise zu Talentförderung, selbstorganisiertem Lernen und günstigen Rahmenbedingungen für persönliche Weiterentwicklung.

Hier der Link: <https://freiraeume.community/freiraeume-2018/>

- Sommercamp der Freilerner vom 20. bis 24. Juni im Pfadfinderlager in Ritzing

Zum bereits 12. Mal wird das Sommercamp diesmal im Burgenland stattfinden!

Schon jetzt Danke an alle, die hier so fleißig am Organisieren sind.

Für alle, die mehr dazu wissen wollen bzw. teilnehmen wollen:

<https://freilerner.at/2018/05/03/sommertreffen-2018-anmeldung-und-infos/>

Wer helfen möchte: es wird wieder die Möglichkeit geben, vor Ort verschiedene Aufgaben zu übernehmen (Kochen, Sauberhalten des Geländes, Betreuung des Kuchenstandes am Nachmittag, usw.). Wer schon jetzt weiß, dass er mit Arbeit (gegen Essensbons) tatkräftig mithelfen will, kann sich gerne auch schon jetzt melden!

Auch bei der Planung des Programms ist jede/r herzlich eingeladen, sich zu beteiligen!

Möchtest Du einen Vortrag, Workshop, Gesprächsrunde, Bewegungsaktivität zum Mitmachen, etc. anbieten?
Bitte schreibe bis 31. Mai 2018 eine Nachricht an: yogawiese@live.at oder renner.julia@gmail.com

- **Familienzeit – Sommerwoche (veranstaltet vom Verein für natürliches Aufwachsen und WINGS) vom 20. bis 26. August 2018 in Gars am Kamp**

Die Woche wird ganz im Zeichen des freien Lernens und Familienseins stehen, unterteilt in 2 Teile. Die ersten zwei Tagen wird man sich gänzlich dem freien Lernen und Entdecken widmen (mit Workshops, kleineren Vorträgen und Gesprächsrunden).

Im zweiten Teil der Woche werden Margarita und Alexander Dudka-Buliga die TeilnehmerInnen begleiten und mit auf die Reise zu ihrem SELBST nehmen. Es geht darum, Eltern in ihrem Sein als Vater oder Mutter zu stärken und sie dahingehend zu begleiten, ihre Position einzunehmen.

Die gesamte Woche eignet sich sowohl für Paare, als auch für alleinstehende Väter und Mütter mit ihren Kindern.

Mehr Infos dazu unter: <http://windelfrei.at/termine2/24-familienzeit-skiwoche.html>

6. Initiative Bildungsfreiheit – Mach mit!

Erste Früchte hat die Initiative Bildungsfreiheit bereits beim 1. Regionaltreffen am 6. April 2018 getragen. Dieses wurde im Rahmen des Pioneers-of-Change Online-Kongress ins Leben gerufen und fand großen Anklang.

Hier ein kleiner Auszug aus dem Bericht der Mit-Organisatorin Melanie Hetterich:

„Aus mehreren Bundesländern sind Eltern, Lehrer und Therapeuten angereist, um eine gemeinsame Vision zu entwickeln und die Ärmel hochzukrempeln. Bei dem Treffen war uns besonders wichtig, dass negative Erfahrungen mit dem Schulzwang nicht ausgeblendet werden, aber trotzdem der Fokus auf das Positive gerichtet bleibt.

In der ausführlichen Vorstellungsrunde konnten wir erfahren, dass jeder der Teilnehmer schon großartige Arbeit in seinem Umfeld leistet und bereits verschiedenste Projekte gestartet wurden. [...]

Nachdem sich alle vorgestellt und etwas aus ihrem Bereich erzählt haben, waren wir uns einig, dass es der Initiative Bildungsfreiheit nicht um eine bestimmte pädagogische Richtung geht, sondern um die Vielfalt an Möglichkeiten, auf die wir zugreifen könnten, wenn neue gesetzliche Rahmenbedingungen uns eine freie Wahl erlauben würden.“

Noch viel mehr Infos dazu auf der neu errichteten Website: www.bildungsfreiheit.com

7. Würde-Kompass – ein Aufruf von Gerald Hüther

Es geht um unsere Würde! In einer von Effizienzdenken und Erfolgsstreben geprägten Zeit ist die Wiederentdeckung der eigenen Würde wichtiger denn je geworden.

Bitte anschauen und eintragen: www.wuerdekompass.de

8. CaRabA # Leben ohne Schule

Gemeinsam Bildungsvisionen erschaffen und diskutieren

Der fiktionale Kinofilm CaRabA zeigt eine Welt ohne Schulen – Landschaften des Frei-Sich-Bildens, wie sie bald schon Realität sein könnten. Phantasievoll untersucht er, wie das Leben selbst zum immerwährenden Bildungserlebnis wird.

Mit dem ersten Spielfilm zur Zukunft der Bildung wollen die Filmemacher eine grundsätzliche Diskussion anstoßen: wann und wo geschieht Bildung eigentlich? Ihr Anliegen ist es, gemeinsam Visionen für zukünftige Bildungslandschaften zu entwickeln.

Initiator dieses so wichtigen Projekts ist der freischaffende Philosoph Bertrand Stern (www.bertrandstern.de), Joshua Conens der künstlerische sowie wirtschaftliche Leiter und 4 weitere bildungsbegeisterte Menschen komplettieren das Produktionsteam.

Noch ganz viel weitere Informationen zum Werdegang des Films unter www.caraba.de.

Achtung: Unterstütze/n Sie die Fertigstellung des Films durch Mitwirkung beim Crowdfunding vom 23.Mai bis 22.Juni 2018!

Unter <https://freilerner.at/2018/05/16/caraba/> findet man ebenfalls den Link zur Kampagne.

Im Beitrag auf der Freilerner-Seite befindet sich außerdem ein Auszug aus einem Gespräch mit dem Anwalt Jost von Wistinghausen, das im Rahmen des Crowdfunding entstanden ist. Seit vielen Jahren begleitet der Anwalt (D) junge Menschen in ihrer Auseinandersetzung mit Schule und Bildung und spricht grundlegende Fragen zur Auslegung des Rechts auf Bildung an. Vor allem wie wesentlich es ist, die Freiheitsrechte des jungen Menschen wieder in den Mittelpunkt zu rücken.
Prädikat: Hörenswert!

Bevor es dem Ende zugeht möchte ich erneut auf die Beiträge des Freilerner-Studios hinweisen, die es auf unserer Website zum Nachhören gibt. Und nachdem unser letzter Rundbrief ja schon 5 (!) Monate zurückliegt, finden sich hier also auch 5 neue hörenswerte Sendungen:

<https://www.youtube.com/watch?v=pl-loXKiOwc&index=1&list=PL8Sm4E74m3k0FX2Fa1J9O8f4NdgTsYA7N>

Mit herzlichen Grüßen und einen schönen warmen Frühling
Sigrid Haubenberger-Lamprecht für das Netzwerk der Freilerner
www.freilerner.at

PS:

Nicht vergessen: Aufgrund der neuen DSGVO ganz zum Schluss neuerlich die Bitte an Sie / Euch: Antworten Sie uns!

Falls Sie / Ihr den Rundbrief unseres Vereins weiter erhalten möchten / möchtet, bitten wir um ein kurzes Antwortmail an rundbriefe@freilerner.at. Mit einem „JA“ im Betreff oder Textfeld erhalten wir von Ihnen / Dir die ausdrückliche Erlaubnis, Ihnen / Dir auch weiterhin unsere Nachrichten zukommen zu lassen sowie die dafür notwendigen Daten (E-Mail-Adresse sowie Name) zu speichern. DANKE!